

Caritas

Energiespar-Check Jahresbericht 2025



Im Auftrag, in Kooperation



Caritas



Vorwort

Im Jahr 2023 gab es eine große Veränderung im Projekt Energiesparcheck Vorarlberg. In Zusammenarbeit mit dem Klimaministerium Österreich wurde ein neues österreichweites Projekt: „Energiesparen im Haushalt – Beratung und Gerätetausch“ (EnHa) entwickelt. Die Umsetzung erfolgt in den einzelnen Bundesländern durch die jeweiligen Caritas Sozialberatungsstellen.

Dies ermöglicht es nun einkommensschwachen Haushalten in ganz Österreich eine kostenlose Energiesparberatung mit möglichem Gerätetausch zu erhalten. Im Projekt EnHa vorgesehen ist aktuell nur ein Hausbesuch, anders als im bisherigen Energiesparcheck, dort sind auch Folgebesuche möglich, zB.: für Gerätemessungen, um Heizkostenperiodenabrechnungen zu kontrollieren, usw.

Für den Energiesparcheck Vorarlberg bedeutete dies, dass wir aktuell zwei Zugänge zu einer kostenlosen Energieberatung haben.

Einerseits können wir über den Energiesparcheck Vorarlberg weiterhin Folgehausbesuche anbieten und auch notwendige Energiesparartikel an die Haushalte verteilen. Andererseits gibt es die Möglichkeit für Personen, die bereits eine Beratung im Zuge des EnHa Projektes erhalten haben, eine weiterführende Beratung über den Energiesparcheck zu erhalten.

In beiden Projekten werden die Hausbesuche über freiwillige Mitarbeiter*innen der Caritas, den sogenannten Energiesparberater*innen durchgeführt.

Im Zuge des neuen Projektes fand vor der eigentlichen Energieberatung im Haushalt für alle Haushalte eine Sozialberatung an der Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen in Vorarlberg statt. In dieser Beratung wurden die Zugangskriterien für das Projekt geprüft, sowie eine Finanzberatung durchgeführt und erste Energiespartipps vermittelt. Bei Bedarf waren auch Folgetermine (zu anderen Themen) möglich, oder es fand eine Vermittlung zu einer weiteren adäquaten Beratungsstelle (z.B.: AKS, Promente, IfS Schuldenberatung, Dowas, Kaplan Bonetti Beratungsstelle, usw.) statt.

Im folgenden Jahresbericht werden nur die Zahlen des Energiesparcheck Vorarlbergs abgebildet. In manchen Bereichen war eine Trennung der Darstellung nicht möglich, dann wird explizit darauf hingewiesen.

Wie viele Anmeldungen und Beratungen gab es 2025?

Die Anmeldungen für die Energiesparberatungen 2025 kamen von **insgesamt 230 Haushalten über das Projekt EnHa, sowie 6 direkt über das Projekt Energiesparcheck** in Vorarlberg. Anmeldungen für Beratungen am Jahresende werden aus Kapazitätsgründen zum Teil erst im kommenden Jahr durchgeführt.

Zudem gab es im Jahr 2025 in Summe zwei Haushalte, der sich für einen Caritas Energiesparcheck Vorarlberg angemeldet hat, aber zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung nicht mehr erreichbar war bzw. die Beratung hinfällig war. Dieser Haushalt scheint in dieser Statistik nicht auf.

Im Laufe des Jahres 2025 wurden im Zuge des Caritas Projektes Energiesparcheck Vorarlberg **258 Beratungen in 234 Haushalten** in ganz Vorarlberg durchgeführt. Inkludiert sind dabei **6 Haushalte** (mit insgs.12 Beratungen), die nur über den Sponsoringvertrag Energiesparcheck Vorarlberg -Beratung erhalten haben und um **234 Haushalte** die mindestens einen Folgebesuche, nach einer Erstberatung über das Projekt EnHa bekommen haben.

Die Beratungen, die für das Projekt Energiesparcheck Vorarlberg erfolgt sind, werden in Folge zusammengefasst abgebildet.

In den meisten Fällen werden 2 Beratungen pro Haushalt gemacht. Wie bereits erwähnt, wurden die Erstberatungen im Jahr 2025 mehrheitlich über das Projekt EnHa abgedeckt. Mehr als 2 Beratungen werden dann durchgeführt, wenn sich Haushalte nach einiger Zeit erneut für eine Energieberatung anmelden z.B.: nach einem Umzug, oder wenn es sich um sehr komplexe Fälle handelt und weitere Beobachtungen im Haushalt notwendig sind.

Zusammengefasst: Im Rahmen des „illwerke-vkw Sponsoringvertrages handelte es sich bei diesen **258 Energiesparberatungen vor Ort** um 6 Erstbesuche, 228 Zweitbesuche, 21 Drittbesuche und 3 Viertbesuche.

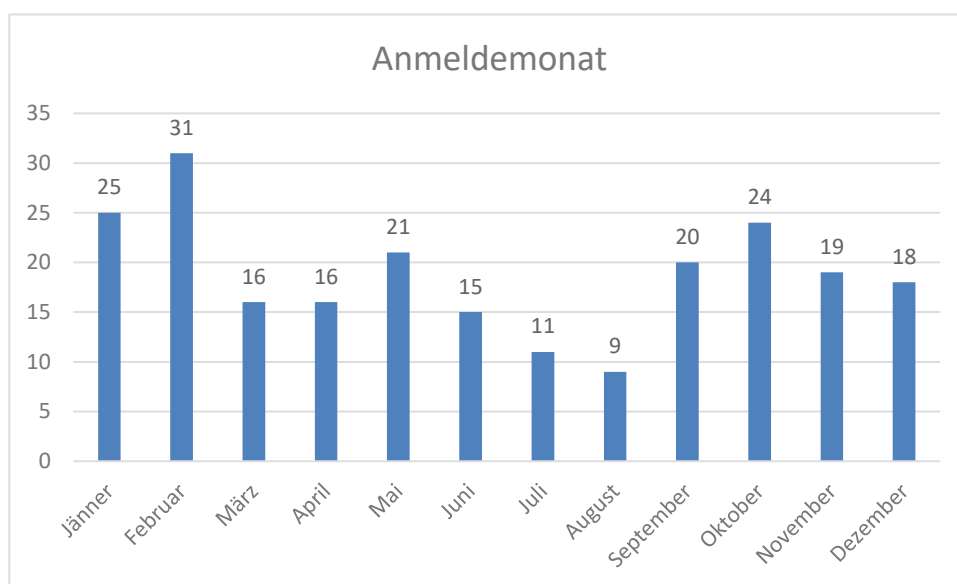
Zusätzlich zu den Energieberatungen konnten wir im Jahr 2025 auch Schimmelberatungen, in Kooperation mit dem Energieinstitut, anbieten. Für dieses Angebot konnten wir **2 Haushalte** an das Energieinstitut vermitteln, welches kostenlos eine Schimmelberatung durchgeführt hat.

Der nachfolgende Bericht wird daher nur über jene 234 Haushalte verfasst, die Beratungen im Jahr 2025 im Rahmen des Energiesparchecks erhalten haben.

Wie viele Anmeldungen gab es pro Monat?

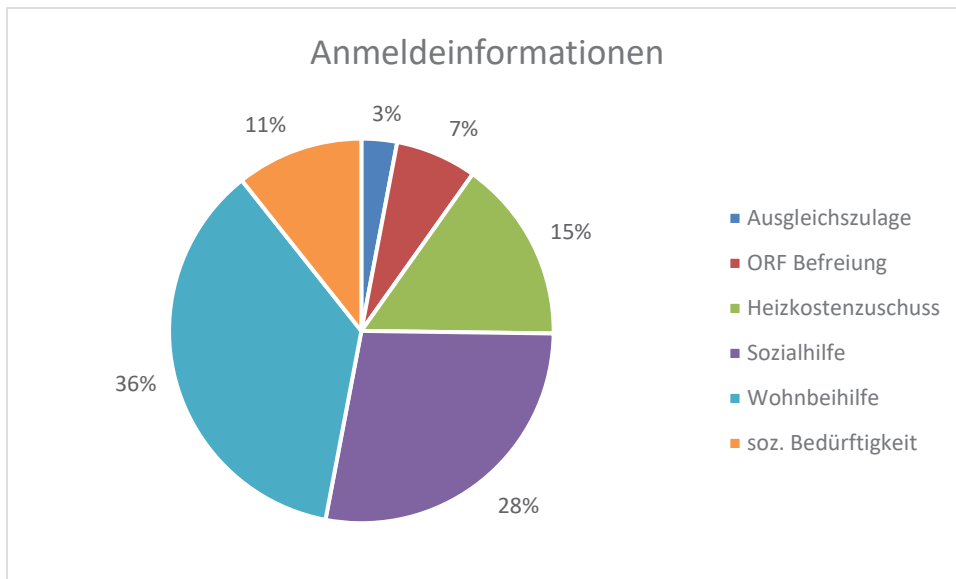
Von insgesamt 234 Haushalten stammen 9 Anmeldungen aus dem Jahr 2024, diese werden in nachfolgender Tabelle nicht aufgezeigt.

Im Jahr 2025 war der Februar mit 31 Anmeldungen der stärkste Monat. Ab September konnte ebenfalls wieder eine verstärkte Nachfrage festgestellt werden. Für gewöhnlich melden sich in den Sommermonaten weniger Personen für den Energiesparcheck Vorarlberg an als im Winter. Das hat vermutlich damit zu tun, dass während der Wintermonate das Thema Heizen mehr Aufmerksamkeit erhält und Personen daher vermehrt auf das Angebot aufmerksam werden. Im Dezember haben sich insgesamt 18 Personen angemeldet, davon wurden die Folgebesuche bei 6 Haushalten auf das nächste Jahr verschoben.

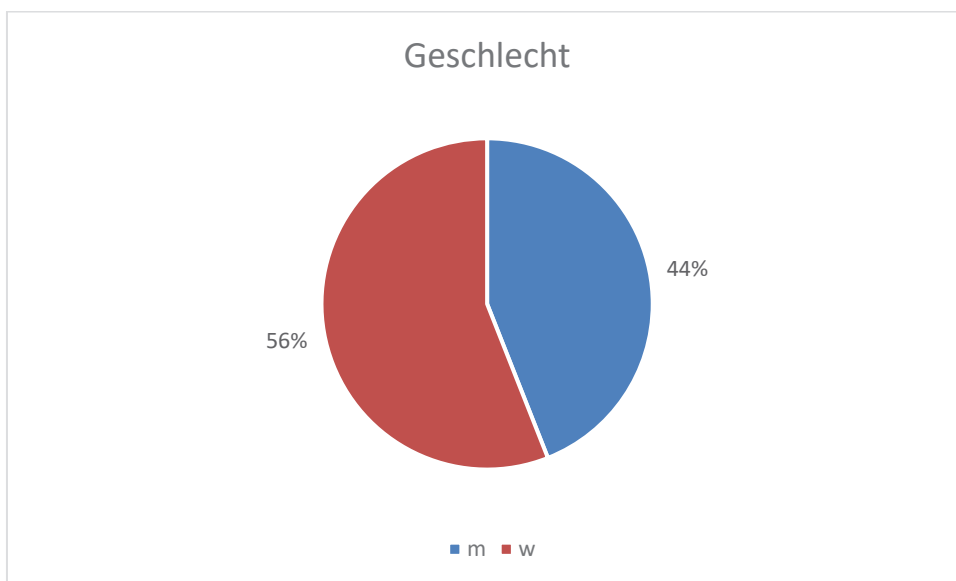


Wer hat die Beratung in Anspruch genommen?

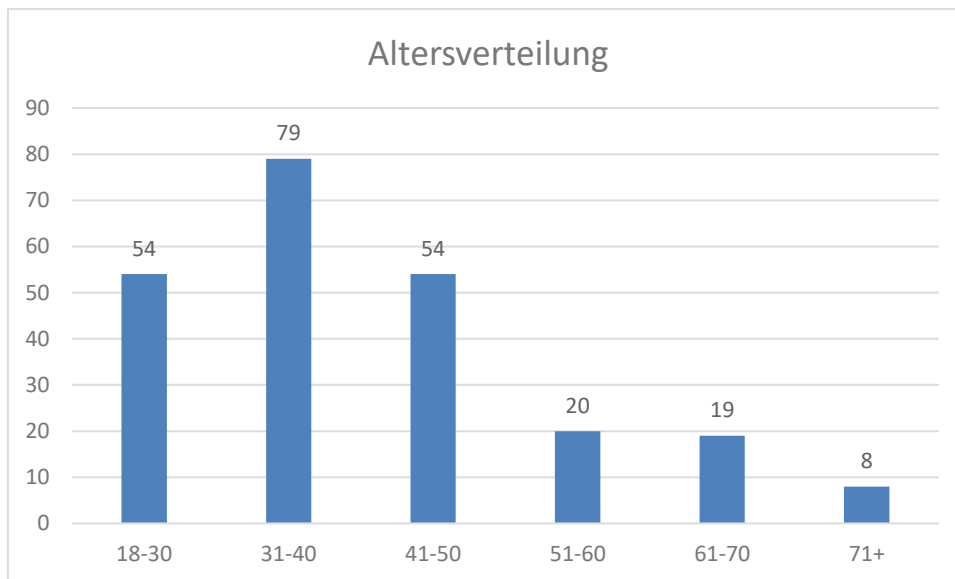
Das Angebot des Energiesparcheck Vorarlbergs kann von einkommensschwachen Haushalten in Anspruch genommen werden. Als Voraussetzung dafür muss der Haushalt entweder von den ORF-Gebühren befreit sein, Heizkostenzuschuss erhalten, Sozialhilfe beziehen, Ausgleichszulage und/oder Wohnbeihilfe erhalten. Für die Teilnahme reicht die Vorlage einer dieser Unterlagen aus. In Ausnahmefällen ist auch eine Teilnahme möglich, wenn eine soziale Bedürftigkeit vorliegt, aber die notwendigen Unterlagen noch nicht zur Verfügung stehen. Dazu bekommen alle Interessent*innen eine Sozialberatung an einer der Caritas Beratungsstellen, in welcher ihre Finanzsituation erhoben und besprochen wird. Zudem werden erste Energiespartipps gegeben.



Von den 234 angemeldeten Personen waren 56% weiblich und 44% männlich.

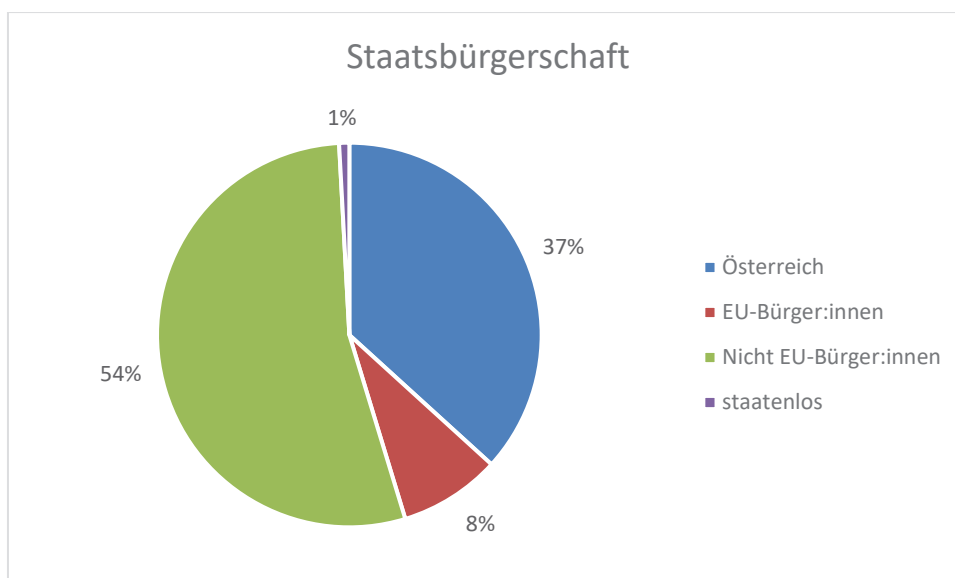


Das Durchschnittsalter betrug 41 Jahre. Besonders stark vertreten war die Gruppe der 31-40Jährigen.

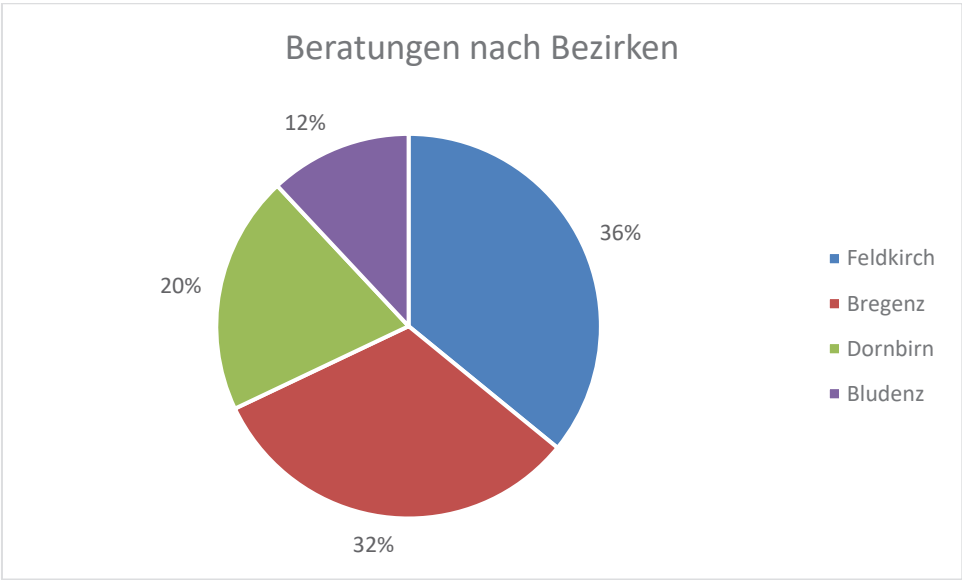


86 Klient*innen besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft, was 37% der besuchten Haushalte entsprach. Ca. 54% der Haushalte waren keine EU-Bürger*innen. Die größte Gruppe unter ihnen waren Personen mit syrischer Staatsbürgerschaft.

Bei den 234 Haushalten, die das Angebot in Anspruch genommen haben, war die durchschnittliche Haushaltsgröße 3,0 Personen, wodurch insgesamt 718 Personen erreicht werden konnten.

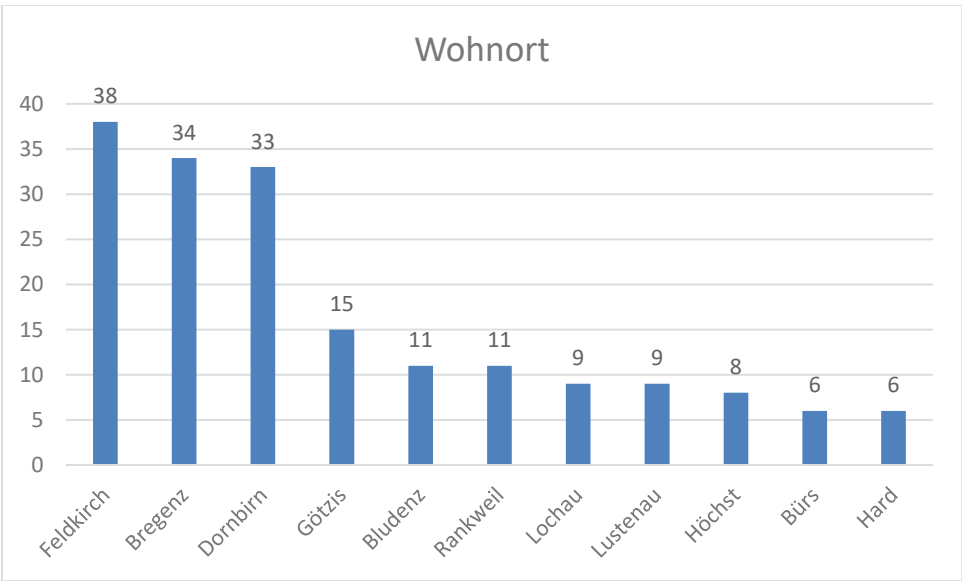


Wo fanden die Beratungen statt?



Im Jahr 2024 fanden mit 36% aller Besuche die meisten Beratungen im Bezirk Feldkirch statt.

In der folgenden Grafik ist ersichtlich, in welchen **39 Gemeinden und Städten** die Beratungen im Jahr 2025 durchgeführt wurden.



Nicht angeführte Gemeinden/Städte in welchen ebenfalls Hausbesuche stattgefunden haben:

Hohenems (5) und Wolfurt (5), Lauterach (4), Frastanz (3), Göfis (3), Klaus (3), Nenzing (3), Nüziders (3) und Schlins (3), Fußach (2), Koblach (2), Ludesch (2), Altach (1), Andelsbuch (1), Düns (1), Egg (1), Gaißau (1), Hittisau (1), Hörbranz (1), Kennelbach (1), Mäder (1), Röthis (1), Thüringen(1), Tschagguns (1), Vandans (1), Weiler (1) und Zwischenwasser (1),

Welche Einrichtungen informierten die Haushalte über das Angebot?

Der größte Teil der Anmeldungen im Jahr 2025 kam über Empfehlung von Verwandten, Nachbarn oder Bekannte, insgesamt waren dies 111 Anmeldungen.

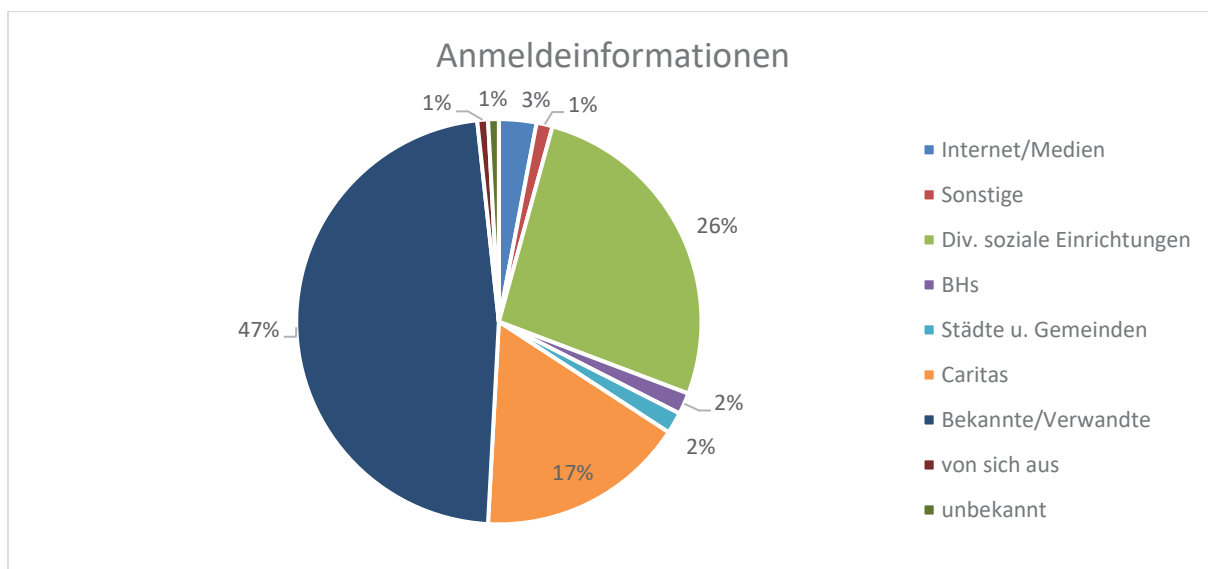
Ebenfalls konnte eine sehr hohe Anzahl von Haushalten (26%) von unseren externen System-partner*innen aus anderen Sozialeinrichtungen des Landes Vorarlbergers auf das Projekt aufmerksam gemacht und erfolgreich vermittelt werden.

Weitere 39 Anmeldungen kamen von unterschiedlichen Caritas-Stellen. Der Großteil davon (34 Anmeldungen) war von der Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen.

Je 4 Haushalte wurden von Gemeinden/Städten und von den Bezirkshauptmannschaften auf dieses Angebot aufmerksam gemacht.

Unter den Sonstigen Anmeldungen wurden Personen über die VKW oder die Firma Möbelix an uns vermittelt.

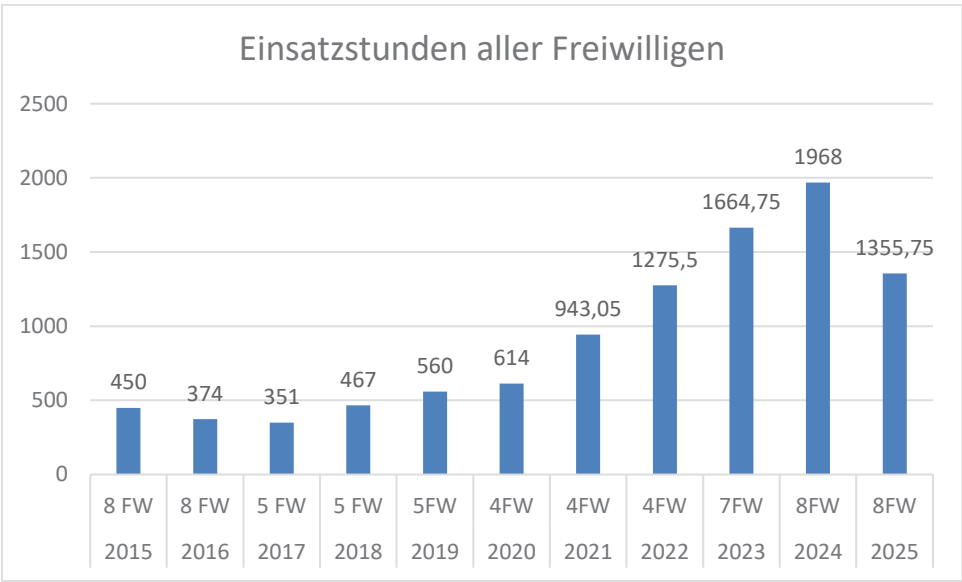
2 weitere Haushalte haben angegeben, dass sie sich nicht mehr erinnern können, wie sie über das Projekt erfahren haben.



Wie viele Freiwillige waren 2025 im Projekt aktiv?

Insgesamt waren 8 Energiesparberater*innen für das Energiesparcheck Vorarlberg und das EnHa Projekt im Einsatz, die alle freiwillig tätig sind. Diese freiwilligen Mitarbeiter*innen der Caritas leisteten für beide Projekte gemeinsam im Jahr 2025 in Summe 1355,75 Stunden.

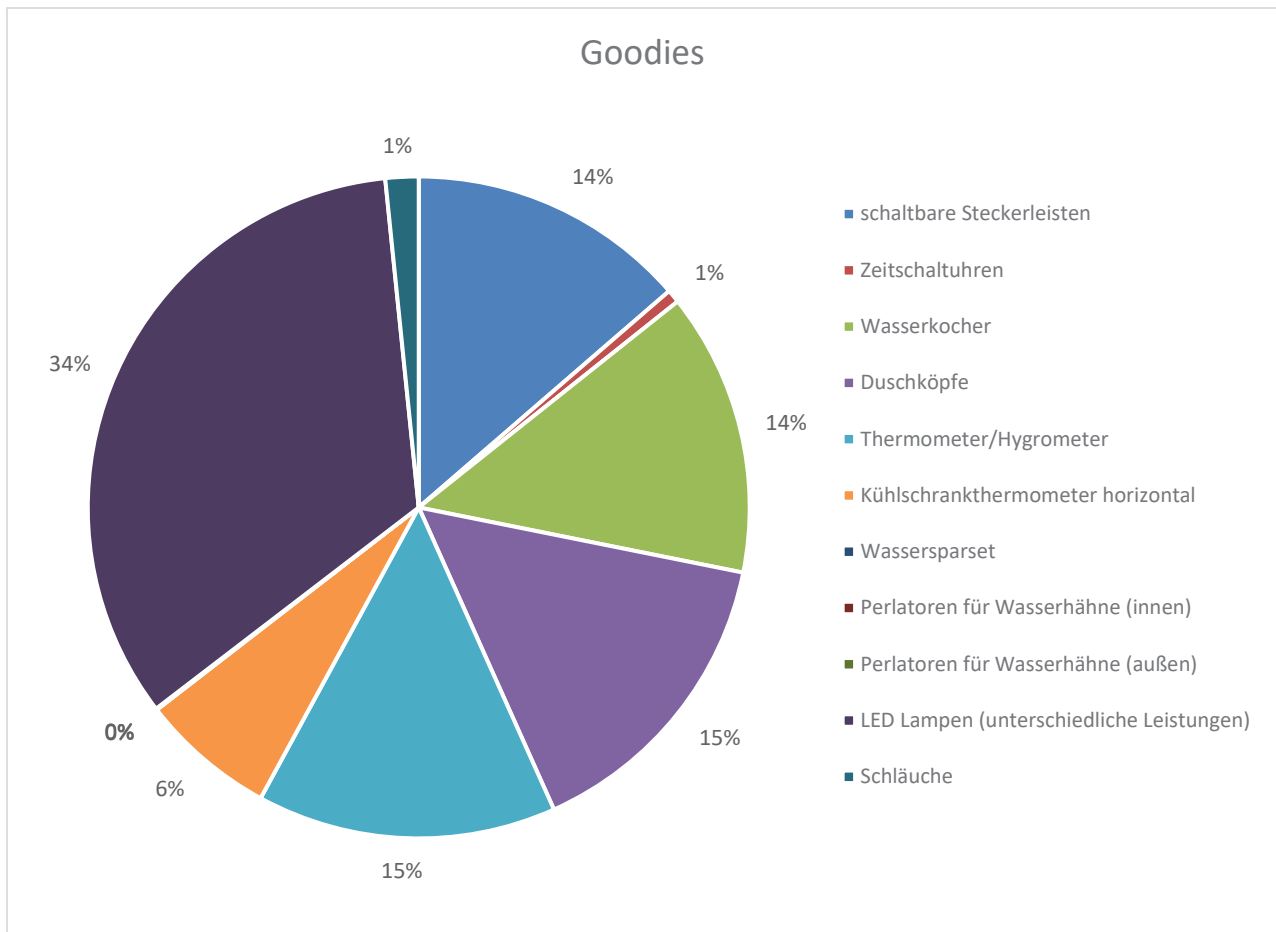
In den letzten Jahren wird ersichtlich, dass das Thema Energiesparen für einen Großteil der Bevölkerung sehr wichtig wurde. Daher stieg auch die Nachfrage an Beratungen stark an, was insbesondere an den geleisteten Stunden der Energiesparberater*innen ersichtlich wird.



Wie viele und welche Energiesparartikel wurden ausgegeben?

Im Jahr 2025 wurden folgende 1545 Energiesparartikel im Zuge der Energieberatungen in den Haushalten ausgegeben. Diese Artikel werden von der Illwerke VKW AG zur Verfügung gestellt.

Schaltbare Steckerleisten	211
Zeitschaltuhren	10
Wasserkocher	214
Duschköpfe / Schläuche	234/25
Thermometer/Hygrometer	226
Kühlschrankthermometer horizontal	102
Wassersparset	1
Perlatoren für Wasserhähne (innen)	0
Perlatoren für Wasserhähne (außen)	0
LED Lampen (unterschiedliche Leistungen)	522



Wie viele Geräte wurden ausgetauscht?

Im Zuge des Caritas Energiesparcheck Vorarlbergs werden auch Weißwaren (z.b.: Waschmaschinen, Kühlschränke, Tiefkühlschränke, Kombigeräte, E-Herd, usw.) ausgetauscht, wenn diese große „Energiefresser“ im Haushalt darstellen oder defekt sind.

Im Jahr 2025 wurde 1 Gerät ausgetauscht. Die Kosten des Gerätetausches werden von der Illwerke VKW AG übernommen.

Welche Einsparungen konnten erzielt werden?

Die Reduktion der Energiekosten hilft nicht nur die eigenen Kosten zu senken, sondern stellt auch eine einfache und wirksame Methode für armutsbetroffene Personen dar, um Energie einzusparen und einen persönlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Durch die Beratung und deren Umsetzung konnten im Jahr 2025 insgesamt 86127,3 kWh eingespart werden, was einer Gesamtersparnis von 17225,46 Euro entspricht. Der dargestellte Einsparungseffekt durch den Energiesparcheck Vorarlberg ist nur eine Momentaufnahme, die durch das Projekt direkt vor Ort durch verschiedenste Maßnahmen erzielt werden kann. Besonders wertvoll ist die Wirkung durch die Sensibilisierungsarbeit durch das Projekt. Zukünftiges Einsparungspotential wird durch eine Verhaltensveränderung der Bewohner*innen nachhaltiger ermöglicht.

Neben einer Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für das Thema Energie und Energie sparen, konnten die teilgenommenen Haushalte ihre Energiekosten um durchschnittlich 73,60 Euro im Jahr reduzieren.

Energiehilfsfonds – Falleinzelunterstützung (Zusatzsponsoring):

Durch diesen Ergänzungsvertrag konnte bei Energierückständen - in Zusammenarbeit mit den illwerken vkw - Einzelfälle bearbeitet und bei Notwendigkeit finanziell übernommen werden.

Anfragen für Rückstände 2025	68 Haushalte
Übernahmen Rückstände	25 Haushalte

Im Jahr 2025 wurde für ähnliche viele Haushalte angefragt, wie im Vorjahr 2024. Zeitgleich wurden die Rückstände aber knapp 3x so häufig über den Energiehilfsfonds abgedeckt.

11 Haushalte konnten die Rückstände durch Eigenmittel abdecken.

Weiters sind dieser 10 Anfragen derzeit noch in Bearbeitung, da sie erst im Dezember angefragt wurden.

Die übrigen 22 Anfragen konnten nicht durch den Fonds übernommen werden, da die Haushalte nicht mehr für die Beratung erreichbar waren (13), es sich um alte Schulden aus vorherigen Verträgen handelte (2), die Kosten über den Wohnschirm Energie oder die Sozialhilfe getragen wurden (3), die Personen in die Grundversorgung gewechselt sind (1), inhaftiert wurden (1) oder es gar keine offene Forderungen nach der Jahresabrechnung mehr gab (2).

Kontakt Energiespar-Check

Michael M. Natter, MAS (MSI)
Fachbereichsleiter

Mag.^a (FH) Andrea Wüstner, MA
Projektkoordinatorin

Anja Rothe, BA
stellv. Projektkoordination

Caritas Center
Reichsstraße 173/2
6800 Feldkirch
M 0676-88420 5727
energiesparcheck@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at